

Antrag

öffentlich

Datum

26.01.2007

Nummer

A0014/07

Absender

Ausschuss f. Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und
kommunale Beschäftigungspolitik

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

15.02.2007

Kurztitel

Maßnahmen zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes

Der Oberbürgermeister wird gebeten, weiterhin alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, das Schiffshebewerk in Magdeburg Rothensee als wichtiges wirtschaftspolitisches und touristisches Bauwerk zu erhalten.

Der Stadtrat sollte sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Thema innerhalb einer aktuellen Debatte beschäftigen. Der Vorsitzende der Stadtrates, Herr Jens Ansorge wird gebeten, den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hierzu einzuladen.

Mit der Koordinierung dieser Maßnahmen sollte die mit einstimmigem Stadtratsbeschluss vom 9. Februar 2006 zu bildende Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee beauftragt werden. In diesem Gremium soll unter der verstärkten Einbeziehung der umliegenden Landkreise und Kommunen auf einer Regionalenfachkonferenz Lösungswege aufgezeigt werden.

Begründung:

Das Schiffshebewerk Rothensee ist von großer wirtschaftlicher und touristischer Bedeutung für die gesamte Region Magdeburg und weit darüber hinaus. Dessen saisonaler Betrieb erscheint dem Wirtschaftsausschuss daher aus ökonomischen und touristischen Gründen geboten.

Gleichzeitig zeichnen sich schon heute auf Grund der beabsichtigten Reparaturarbeiten an der Schleuse Niegripp Engpässe für den Schiffsverkehr rund um das Wasserstraßenkreuz ab, die eine Öffnung des Schiffshebewerkes auch verkehrspolitisch sinnvoll erscheinen lassen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Gez. Dr. Zimmer

Vorsitzender RWB Ausschuss